

Medienmitteilung, Winterthur 8. Mai 2017

Von Generation zu Generation: 50 Jahre Hofmann Gartenbau

Welch eine Verwandlung: Zum 50. Geburtstag von Hofmann Gartenbau wurde am Samstag die Tiefgarage des Werkhofs an der Hegibergstrasse zur eleganten Event-Location. Dort feierten unter dem Motto «Von Generation zu Generation» rund 150 Familienmitglieder, Weggefährten und Kunden bei Kerzenschein, Klaviermusik und feinem Essen.

Jubiläumsbuch als Highlight des Abends

Der moderne Werkhof war zur Feier des Tages grün illuminiert und von weitem zu erkennen. Über einen roten Teppich schritten die Gäste in die romantisch beleuchtete, festlich dekorierte Event-Location. Dort genossen sie an weiss gedeckten Tischen ein Vier-Gänge-Menue und ein kurzweiliges Abendprogramm. Mit dabei waren: Stadtpräsident Michael Künzle, Stadträtin Barbara Günthard-Maier, bekannte Winterthurer Unternehmer wie Markus Hutter, Christof Hasler, Heinz Toggenburger, Walter Bigler und Markus Zehnder. Als «Hauptact» präsentierte der Unternehmensbiograph Bernhard Ruetz im Zwiegespräch mit Inhaber Jürg Hofmann und seinem Sohn Christoph das Buch «Schaufel und Laptop» über die Geschichte der Firma.

Der Gründer Hansjürg Hofmann (1926-2016) stammt aus bürgerlichem Haus, sein Vater ist Privatbuchhalter der einflussreichen Unternehmerfamilie Reinhart. Als Armin Hofmann früh verstirbt, scheint Hansjürg Hofmanns Weg als Versicherungsexperte bei der «Winterthur Versicherung» vorgezeichnet. «Ich war ein guter Angestellter mit einem guten Lohn, aber unglücklich», urteilt er später. Denn seine heimliche Leidenschaft gilt dem Gartenbau.

Als Quereinsteiger selbständig gemacht

1955 kündigt Hansjürg Hofmann seine sichere Stelle und beginnt als Handlanger in einem etablierten Winterthurer Gartenbaubetrieb. Am 1. Mai 1967 startet Hansjürg Hofmann in die Selbständigkeit – als 41-jähriger, vierfacher Familienvater und ohne einen Auftrag in der Tasche. Der Quereinsteiger in der Gartenbaubranche erbaut diverse Aussenanlagen von Schulhäusern in den ländlichen Gemeinden um Winterthur und macht sich dabei einen guten Namen.

Sein Sohn Jürg ist als diplomierter Landschaftsarchitekt kein Quereinsteiger mehr, dafür ein Querdenker: Er verleiht dem Gartenbaubetrieb eine eigene Handschrift und verankert ihn in Winterthur: Von 1996 bis 2004 ist er Präsident des Gärtnermeisterverbands Winterthur und Umgebung. Als Mitglied der FDP setzt er auch im Gemeinderat Akzente.

Effizient, durchdacht, konsequent

Hofmann Gartenbau ist in seinen Strukturen sehr durchdacht. Das Unternehmen gilt als vorbildlich, ist effizient organisiert und stark im EDV-gestützten Prozessmanagement. Beim Thema Ökologie handelt Jürg Hofmann konsequent und begrenzt seinen Arbeitsrayon, um unnötig weite Wege zu vermeiden. Ebenso konsequent ist, dass Hofmann Gartenbau nicht jedem Gartentrend hinterherläuft, sondern individuelle Lösungen findet, die dem Stil und Lebensgefühl der Kunden entsprechen. Christoph Hofmann aus der dritten Generation arbeitet bereits im Unternehmen mit und wird dieses 2020 übernehmen.

Gründer Hansjürg Hofmann schaut im Herbst 2016, wenige Wochen vor seinem Tod, noch einmal zurück, wie sich das Unternehmen entwickelt hat: «Ich habe Freude, dass der Betrieb weiter besteht. Ich würde es wieder so machen.» Zum gleichen Zeitpunkt blickt sein Enkel, Christoph Hofmann, nach vorn: «Mein Vater hat das Unternehmen stark entwickelt und ihm ein klares Profil verliehen. Wenn wir auf diesem bewährten Weg beherzt voranschreiten und dazu gewisse strategische Weichenstellungen vornehmen, werden wir auch in Zukunft erfolgreich sein.»

Medienkontakt:

Marlise Sticher, Leiterin Administration und Mitglied der Geschäftsleitung.

Telefon: 052 245 19 19

E-Mail: m.sticher@gartenbau.ch

Kontakt zum Autor:

Dr. Bernhard Ruetz, Ars Biographica.

Telefon: 052 212 17 20

E-Mail: ruetz@arsbiographica.ch

«Schaufel und Laptop»: 50 Jahre Hofmann Gartenbau, 80 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Verlag Ars Biographica, Winterthur 2017, ISBN 978-3-9524652-2-6, 22.- CHF, Beziehbar unter www.arsbiographica.ch.

Fotos Hofmann Gartenbau AG



Christoph Hofmann und Jürg Hofmann (von links)



Dr. Bernhard Ruetz, Unternehmensbiograph



Tiefgarage des Werkhofes als Event-Location

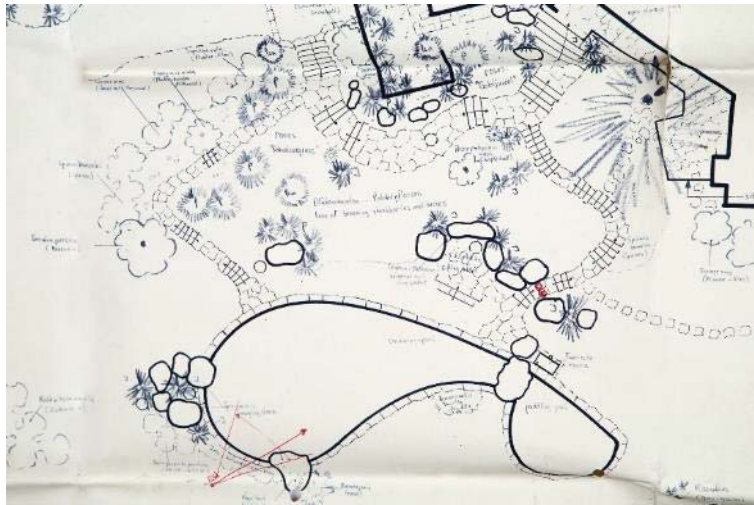




Drei Generationen Hofmann: Jürg, Hansjürg (gest. 2016) und Christoph (von links).



Der erste VW-Transporter von Hansjürg Hofmann. Mit an Bord seine Kinder.



Ausschnitt aus dem Plan des luxuriösen Alpengartens der Schauspielerin Lilli Palmer, entworfen von Hansjürg Hofmann, 1961.



Der erste Werkhof von Hofmann Gartenbau an der Rychenbergstrasse mit allen vier Hofmann-Kindern.



Der 2014 fertiggestellte Werkhof von Hofmann Gartenbau findet auch in Architekturzeitschriften Anerkennung.



Engagiert für den Gartenbau: Hofmann-Mitarbeitende 2017.



Beim Schulhaus Neuwies in Wald baut Hansjürg Hofmann Anfang der 70er Jahre die terrassenförmige Anlage mit Dachgarten, Pausenplätzen, Spielwiesen und einem Wasserlauf.



Klare Linien und ehrliche Materialien sind Gestaltungsprinzipien von Hofmann Gartenbau.